

Protokollauszug

Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses vom 09.05.2016

TOP 7. Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE **Überdachung Bushaltestelle Marktplatz**

In der Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses am 14.03.2016 wurde von den Ausschussmitgliedern um Prüfung gebeten, ob die Bushaltestelle „Am Markt“ in die „Großschmiedestraße“ zu verlegen wäre. Die Verwaltung wurde in diesem Zusammenhang beauftragt, Gespräche mit der Nahbus GmbH zu führen und eine Prüfung der Möglichkeiten zu Verlegungen des Standortes zu erwirken.

Frau Domschat-Jahnke informiert über die Ergebnisse der Prüfung. Aufgrund der engen Hausvorfelder und der Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn der Großschmiedestraße ist eine Verlagerung verkehrstechnisch nicht machbar.

Eine Verlagerung der Haltestelle in die Großschmiedestraße hinsichtlich der als Alternativnutzung vorgeschlagenen Haltestelle „Am Schilde“ würde den Fußweg zum Marktplatz um ca. 800 Meter verlängern, welches dann nicht mehr dem Haltestellenabstand für eine Stadtverkehrslinie entsprechen würde. Insbesondere für ältere Mitbürger würde dies eine deutliche Verschlechterung zur gegenwärtigen Situation bedeuten.

Einer Verlegung der Haltestelle „Am Markt“ in die „Großschmiedestraße“ würde eine unvertretbare Belastung für die Anwohner darstellen, da die Großschmiedestraße im Gegensatz zum Markt eine reine Wohngegend ist und zusätzliche Lärmimmissionen des anfahrenden Verkehrs der Stadtbusse in der schmalen Straßenkubatur entstehen.

Die Verwaltung informiert über ein Schreiben des Nahbus GmbH, in dem einer Verlegung der Bushaltestelle ebenfalls nicht zugestimmt wird.

Der Bau- und Sanierungsausschuss spricht die Empfehlung aus, dass die Bushaltestelle am Markt verbleibt, da nach Prüfung der Möglichkeiten die Bedingungen zum Verlegen des Standortes der Haltestelle vom Marktplatz in die Großschmiedestraße nicht gegeben sind.

Zu der Anfrage der Fraktion FDP/GRÜNE zur Überdachung der vorhandenen Bushaltestelle „Am Markt“ informiert Herr Senator Berkahn, dass Gespräche mit dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege geführt wurden. Ebenfalls wurden Gespräche mit der Sparkasse geführt, die eine Überdachung vor dem Haus Nr. 14 abgelehnt hat, da an dieser Stelle reger Fußgängerverkehr herrscht. Eine Alternative für das Aufstellen eines Unterstandes wäre in Richtung Mecklenburger Straße 1 (Eckgrundstück).

Herr Hilse schlug vor, ob in diesem sanierungsbedürftigen Eckhaus Verhandlungen mit dem Eigentümer geführt werden können, um einen Raum im Erdgeschoss als Wartebereich nutzen zu können. Da es sich aber hierbei um ein privates Grundstück handelt, wäre dies unwahrscheinlich antwortet Herr Senator Berkahn.

Herr Tiedke regt an, dass der Sachverständigenbeirat hierzu noch einmal mit einbezo-

gen wird.

Herr Kargel bekräftigt dies ebenfalls.

Herr Leja äußert sich über den städtebaulichen Missstand des Gebäudes. Herr Senator Berkhahn teilt mit, dass die Verwaltung den Eigentümer angeschrieben hat, um den Schaden zu beseitigen. Zwischenzeitlich hat der Eigentümer einen Bauantrag zur Sanierung gestellt.

Herr Ballenthin begrüßt die Überdachung der Bushaltestelle an diesem Standort und wünscht, dass dies vorangetrieben wird.

Als Ergebnis wird die Empfehlung des Ausschusses ausgesprochen, eine Prüfung einer Überdachung in zwei Varianten vorzunehmen und mit dem Landesamt für Denkmalpflege abzustimmen. Eine Vorstellung im Sachverständigenbeirat wird angestrebt.

Herr Kargel lässt darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 9

Nein Stimmen: 0

Enthaltungen: 0